

**Gordon Jacob: Works for Oboe and Strings****aud 97.517****EAN: 4022143975171**

Rheinische Post (Wolfram Goertz - 2004.11.20)

Cousine Petra ist eine vorzügliche Oboistin, und schon als Vetter-Knirps lauschte ich andächtig, wie sie mit ihrem Instrument selbst wilde Tiere hätte besänftigen können. Leider, so klagte sie mal, gebe es nicht so viel schöne Literatur für Oboe wie etwa für Klavier.

Der Klagenden kann geholfen werden, denn ich habe Kostbarstes für Oboe solo entdeckt: die sieben Bagatellen des kaum bekannten englischen Komponisten Gordon Jacob (1895—1984). Das sind anrührende, immer gesangliche, teils ernste, teils witzig keckernde Kleinodien, die der Welt sanftes Hirtenaroma verleihen.

Auf einer reinen Jacob-CD wird dieser Meister (er war Schüler von Ralph Vaughan Williams und Adrian Boult und lehrte später selber am Royal College) vom Ensemble Più (mit dem famosen Oboisten Andreas Gosling) fein und sorgfältig porträtiert. Jacob war das Gegenteil des Neutöners, seine Musik ist zu erst fürs Ohr gedacht; keine Angst vor Terzen. Dass Jacob eine Ader für Pastorales hatte, zeigt die lauschige Schönheit seines Oboenquartetts.

Übrigens hat Jacob jemals weder dieses noch ein anderes Instrument gespielt, seine Hand war kaputt. Aber er hat so viel von allen gewusst, dass er Bücher über Orchestrierung schreiben konnte. Das nennt man erworbene Kompetenz.